

Finanz AG des Koordinierungskreises


Formular zur Beantragung von Projektmitteln für 2024

Bitte mit dem kostenlosen Libre Office Cal oder einem vergleichbaren Programm ausfüllen. Bearbeitungshinweis au

1. Antrag

der Arbeitsstruktur:	BAG W&W
verantwortliche Person:	Hanni Gramann
gestellt am (tt.mm.jj)	8.10.23

2. Zeitraum des Projektes 01.01.2024 – 30.06.24

3. Titel des Projektes Rohstoffkampagne: Lithium aus Chile

4. Erläuterung der beantragten Aktivitäten

- Was wird geplant? Wo? Wie?

Neokoloniale Rohstoffausbeutung am Beispiel des EU Handelsabkommens mit Chile

- Welche Themen werden bearbeitet?

Abkommen EU-Chile stoppen neokolonialen Rohstoffraub beenden - ungerechten Handel stoppen

Im Dezember 2022 haben die EU und Chile ihre Verhandlungen zur „Modernisierung“ des bestehenden Assoziierungsabkommens abgeschlossen. Das Abkommen soll wie die geplanten Abkommen mit Mexiko und den Mercosur-Staaten zumindest in Teilen möglichst bald unterzeichnet werden.

Das Abkommen ist Teil einer überholten neoliberalen Handelspolitik auf Grundlage der WTO-Prinzipien. Es setzt im Interesse von Konzernen auf Wachstum und Konkurrenz und beruht auf der Ausbeutung von Mensch und Natur. Weitreichenden Liberalisierungsverpflichtungen und Sonderklagerechten für Konzerne beschränkt staatliche Regulierungsrechte.

Unsere „westliche“ imperiale Lebensweise beruht auf Exklusivität und droht die planetaren Grenzen zu überschreiten. Rohstoffexporte und Extraktivismus gerade aus Lateinamerika sollen eine wachstumsorientierte Energiewende und die Transformation einer wachstumsorientierten Wirtschaft absichern.

Die Auswirkungen des Rohstoffbooms spüren die Menschen in Chile und der Andenregion besonders stark, denn dort befinden sich die größten Kupfer- und Lithiumreserven der Erde. Für Lithium werden weitere Umweltbelastungen und die Verletzung von Menschenrechten in Kauf genommen. Der Widerstand vor Ort interessiert Entscheider*innen weder hier noch dort. Die Lithium-Förderung in der Atacama-Salzwüste verbraucht riesige Mengen Grundwasser, das gerade dort ein rares Gut ist. Lithiumabbau und der industrielle Bergbau für den Weltmarkt zerstören die Böden und vergiften das Wasser. Lokale Gemeinschaften werden bedroht und vertrieben. Diese neo-koloniale Ausbeutung lässt enorme-soziale und ökologische-Folgen befürchten. Um die Versorgung mit Rohstoffen sicherzustellen, betreiben die EU und die Bundesregierung eine zunehmend aggressive Strategie. Gerade im Vorfeld der EU-Wahl (9.Juni 2024) wollen wir dies öffentlich deutlich machen.

Forderungen

Kein neokolonialer Rohstoffraub - Lithium-Abbau in Chile stoppen

Keine Sonderklagerechte für Konzerne

EU-Chile - Ratifizierung stoppen

- Gibt es Kooperationspartner*innen?

NWG, u.a. powershift, FDCL

5. Was sind die Ziele der Aktivitäten?

Sensibilisierung der Öffentlichkeit, Druck auf Politik

- Mit welchen Methoden wirkt das Projekt in die Öffentlichkeit?

Flyer, Factsheets, Sticker, Poster, Banner Aktionen

- Wie wird das Erreichen der Ziele überprüft / gemessen?

Keine Ratifizierung des Abkommens auf EU-Ebene

6. Welche Zielgruppen sollen angesprochen werden?

Bitte einzelne Gruppen definieren.

Aktive, Attacies, allgemeine Öffentlichkeit, Medien, Politiker:innen

- Wie werden die einzelnen Zielgruppen jeweils erreicht?

über Emaillisten, soziale Medien, Pressemitteilungen und Webseiten von Attac, Flyer ...

7. Sind Publikationen geplant?

nein/ ja

ja

- Wenn ja: Welche Publikationen sind geplant (Thema, Umfang, Kosten)?

Flyer: EU-Chile - Ratifizierung stoppen - kein neokolonialer Rohstoffraub; Mitherausgeberschaften

- Wie erreichen diese die Zielgruppen?

Bwerbung in Mailings, webshop

8. Öffentlichkeitsarbeit

Wie wird das Projekt beworben (Attac, Aktivisten, Öffentlichkeit) ?

s.o.

Verantwortlich für die entsprechende Website:

AG W&W, Umsetzung: Sabine Lassauer <sabine.lassauer@attac.de>

9. Gibt es Kooperationspartner*innen?

nein/ ja

ja

Wenn ja: Welche?

NWG, u.a. powershift, FDCL

10. Erwartete Kosten?

Sachkosten	Einzelkosten	Faktor	Gesamtkosten	Kommentar
Raummierte		1	0 €	
Honorar		1	0 €	
Publikationen (Flyer, usw.)		1	500 €	
Produktionen (Banner, usw.)		1	400 €	
Fahrt-/Übernachungskosten		1	400 €	
Beiträge / TN-Gebühren		1	0 €	
		1	0 €	
		1	0 €	

		1	0 €	
GESAMTKOSTEN			1300 €	

11. Beantragte Attac-Finanzmittel

	Kosten	Kommentar
Gesamtkosten (Pkt. 10)	1300 €	
abzüglich	0 €	
Beiträge Partner*innen	0 €	
Teilnahmegebühren / Spenden	0 €	
Verkaufserlöse	0 €	
	0 €	
	0 €	
ATTAC-Finanzmittel	1300 €	

12. Ressourcen Bundesbüro

Welche Zuarbeit aus dem Bundesbüro wird gewünscht?

(Aktionsunterstützung, Pressearbeit, Campaigning, sonstiges)

Websitebetreuung, Unterstützung Pressearbeit, social media, Aktionsunterstützung, Campaigning

13. Kurzer Bericht über Aktivitäten im laufenden Jahr sowie weitere Erläuterungen

Vorbereitung der Kamagne, Beteiligung an der Veranstaltungsreihe Lunch&Learn/NWG

Ausfüllhinweis:

Bitte nur in die grünen Felder Informationen eintragen.

Die Textfelder erweitern sich automatisch, wenn mehr Text eingetragen wird

Und anschließend mit der Tabulatortaste eine neue Zelle angesteuert wird.